

Frau Landrätin  
Marion Dammann  
Landratsamt  
79539 Lörrach

Beatrice Kaltenbach-Holzmann  
Chrischonastraße 30, Lörrach  
Gunter Halter,  
Am Dinkelberg 16, Maulburg  
Karin Reichert-Moser  
Rheinhauweg 2, Rheinfeld  
Freie Wähler

Lörrach, 03.10.2018

## **Antrag bezüglich der dauerhaften und nachhaltigen Unterbringung der Sprachheilschule**

Sehr geehrte Frau Landrätin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

**Beatrice Kaltenbach-Holzmann, Gunter Halter und Karin Reichert-Moser, Freie Wähler, stellen nachfolgenden Antrag:**

Die Verwaltung soll prüfen, ob es eine Möglichkeit gibt, dass die Gemeinde Maulburg für die Sprachheilschule ein Gebäude finanzieren und errichten und alsdann dieses an den Landkreis vermieten könnte.

Wir regen deshalb einen Dialog mit dem Bürgermeister, der Verwaltung und dem Gemeinderat der Gemeinde Maulburg an.

### **Begründung:**

Die Sprachheilschule ist eine äußerst wichtige Einrichtung im Kreis Lörrach für Kinder mit sprachlichem Förderbedarf und anderem oft vielfältigem Unterstützungsbedarf.

Seit geraumer Zeit wird das Thema „Neuer Standort der Sprachheilschule“ in den verschiedenen Gremien dargestellt und diskutiert.

In den unterschiedlichen Darstellungen und daraus folgenden Diskussionen, kam klar zum Ausdruck, dass eine Schule mit nur einem Standort, der von allen Schülerinnen und Schülern gut zu erreichen und der mit anderen Fördereinrichtungen gut vernetzt ist, optimal als neuer Standort von allen Beteiligten gesehen würde.

Von uns und anderen Mitgliedern des Kreistags, wurde der Standort Maulburg, im Zentrum des Landkreises gelegen, angebunden an die Regio-S-Bahn, Standort der Helen-Keller-Schule und der Gemeinschaftsschule, als optimaler Standort der Sprachheilschule angesehen.

In unmittelbarer Nähe zum Schulzentrum befindet sich ein Grundstück, das für eine Sprachheilschule, nach Auskunft der Gemeinde Maulburg, bebaut werden könnte.

Es wurde in den Gremien von Seiten der Kreisverwaltung zum Ausdruck gebracht, dass derzeit, aus finanziellen Gründen, kein Neubau in Maulburg denkbar ist. Deshalb haben wir nach einem anderen Finanzierungsmodell gesucht.

Wir würden uns freuen, wenn für die Kinder, die Lehrkräfte und die Eltern ein Standort gefunden und realisiert werden könnte, der keine Übergangslösung, sondern ein nachhaltiges Optimum darstellt.

Mit freundlichen Grüßen

für die Antragsteller



Beatrice Kaltenbach-Holzmann